

# Benchmarking 2023

## Privacy Teams in der Schweiz

### Warum ein Benchmarking?

Das dynamische regulatorische Umfeld stellt Schweizer Privacy Teams vor Herausforderungen. Mit dem revidierten Schweizer Datenschutzgesetz wachsen die Compliance-Anforderungen weiter - vor allem im Bereich der zeitaufwendigen Prüf- und Dokumentationsanforderungen. Weitere Regulierungen mit Datenschutz-Bezug sind absehbar.

Gezielte strukturelle Massnahmen und eine effiziente Verteilung von Aufgaben bieten Synergiepotentiale. Das Benchmarking 2023 erhöht hierzu die Transparenz und baut auf der 2022 durchgeführten Umfrage auf.

### 45 Unternehmen nahmen am Benchmarking teil



verschiedene  
Branchen



tätig in der  
Schweiz



international  
tätig



Prozent mit weniger als  
10'000 Mitarbeitenden

### Wie sind Privacy Teams organisiert?

Die meisten Schweizer Unternehmen verfügen über ein zentrales Privacy Team

91% zentral

9% rein dezentral



82%  
in Legal- oder  
Compliance-  
Bereich

18%  
in IT- oder  
anderen  
Bereichen

Die Ressourcenausstattung der Teams ist in den meisten Unternehmen noch eher gering

66%  verfügen über 3 FTE oder weniger

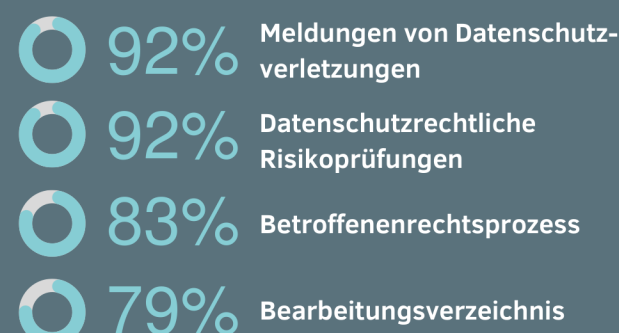
23%  verfügen über 6 FTE bis 10 FTE, das sind mehr als in 2022  
↑ 5%

11%  stehen mehr als 10 FTE zur Verfügung

### Woran arbeiten Privacy Teams?



...somit wird die Datenschutz-Umsetzung gross-teils durch die Privacy Teams gesteuert. Vor allem folgende Datenschutzprozesse fallen in das Aufgabengebiet dieser Teams:



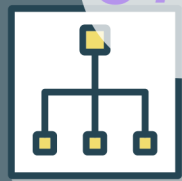
Anteil Unternehmen, die angegeben haben, dass diese Prozesse durch das Privacy Team betrieben werden

49% nehmen auch Aufgaben ausserhalb des Datenschutzes wahr, z.B. im Vertragsmanagement



67%

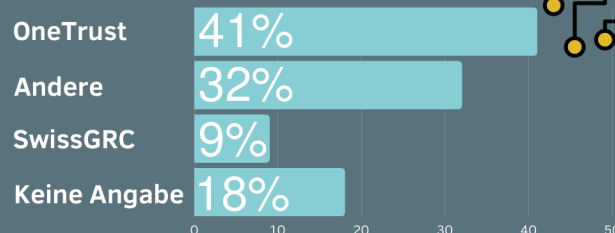
der Unternehmen haben eine zusätzliche dezentrale Datenschutz-Organisation



und die Mehrheit der Unternehmen besetzt Teams interdisziplinär

58%

49% nutzen eine Privacy Management Software, davon:



### Vorbereitung aufs DSGVO

Bei der Umsetzung der DSGVO-Anforderungen setzen Schweizer Unternehmen auf dedizierte Projekte sowie externe Unterstützung. In den meisten Fällen ist die Umsetzung mit finanziellen Aufwendungen verbunden.



20% budgetieren Umsetzungskosten von 1 Mio. CHF oder mehr

51% sind ihre Umsetzungskosten nicht bekannt

### Wie geht es weiter?



Die Ressourcenausstattung von Schweizer Datenschutz-Teams hat sich im Vergleich zu 2022 leicht erhöht. Gleichzeitig haben sich Umsetzungsanforderungen durch das bevorstehende Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes verschärft. Neben dem Datenschutzgesetz stehen noch weitere datenschutznahe Regulierungen in den Startlöchern, z.B. in Europa der AI Act. Weiterhin gilt es, gezielte Massnahmen zur effizienten Aufstellung von Privacy Teams umzusetzen, um kontinuierlich zur Erfüllung von Compliance-Pflichten beizutragen.